

Niederschrift

über die am 22.7.1965 um 17 Uhr im Gemeindeamt Vandans abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Vandans.

Tagesordnung:

1. Berichte:

- a) über den Ankauf von 100 m² Schindeln für die Eindeckung 10
- b) Entwesung der Wohnungen Nr. 105 und Brunner 94
- c) Malerarbeiten an den Schulfenster.

2. Bschlußfassung zum Honorar der Architekten: Sillaber - Fohn.

3. Beschlußfassung betr. Planungsvergabe für Heizung, Sanitäre z. Schulbau.

4. Neuerl. Stellungnahme zu Pkt. 9 d. Gem.Vertr.Beschlusses vom 9.7.1965

5. Rellsstrassevertrag.

6. Einfriedungsmauern im Siedlungsbereiche.

7. Wappenurkunden einrahmen.

Erledigung:

1. Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat vollzählig und daher beschlußfähig ist. Sodann berichtete er über

a) den Ankauf von 100 m Schindeln von Küng in Bartholomäberg, die mit einem noch vorhandenen Restbestand für das Eindecken vom Haus Nr. 10 ausreichen sollen. Der Ankauf wurde mit S.65.- pro 1 m getätigt und die Eindeckung mit S. 15.- je/m an Küng übertragen.

b) daß die Wohnungen vom Hause Nr. 105, sowie von Nr. 94 Brunner einer garantierten Entwesung von Ungeziefer mit einem Kostenaufwand von S.1215,- unterzogen wurden,

c) daß die dringende Notwendigkeit entstanden ist, sämtliche Fenster beim Schulhaus neu zu bemalen. Diese Arbeiten wurden am Malermeister Dejakom in Bludenz um den offerierten Quadratmeterpreis, nebst den in Regie auszuführende Vorarbeiten übertragen.

2. Die von den Architekten: Sillaber-Fohn hergereichte Honorarnote für den Schulbau wurde einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Nach einhelliger Ansicht war der vorschlagsmäßige Prozentsatz der Leistungsabgeltung zu hoch bemessen und es wird daher beschlossen, diesen mit netto 4 1/2 % vom Baukostenaufwand verhandlungsmäßig

anzustreben. Über die örtliche Bauaufsicht wurde noch nicht entschieden.

3. Ebenso wurde beschlossen, dem Ingenieurbüro Robert Bitschnau in Feldkirch die Planung der Reizung und Sanitäreanlagen einschließlich Kontrolle und Abrechnung in Auftrag zu geben. Seine Leistungen werden wie offeriert mit 4 1/2 % vom Kostenaufwand abgegolten.

4. a) Über Vorsprache des Sturm Hubert wurde die Situation der Einfriedungsmauern im Bereiche der Siedlung neuerlich besprochen und gleichzeitig GR. Bitschnau Alfred beauftragt, eine befriedigende Lösung mit den Anrainern anzustreben. [Handschriftliche Ergänzung: "auf 35 cm erhöhen!"]

b) Es wurde einhellig die Ansicht vertreten, daß die Wasserleitung durch die neuerstellte Brückenkonstruktion zu führen sei. Die Umleitung sollte noch vor der Herstellung der Rampen bei der Mustrigilbachbrücke erfolgen.

c) Gleichzeitig wurde beschlossen, zum Zwecke der Verbilligung diverser Straßenarbeiten mit Gehsteigerrichtung im Bereiche der Mustrigilbrücke an die Fa. Wtw. Nayr in Bludenz zu übertragen. Die Fa. Brock ist bereit, von der Auftragserteilung zurückzutreten.

5. Der von den VIW entworfene Rellsstraßevertrag beinhaltend die schenkweise Eigentumsübertragung an die Gemeinde Vandans wurde einer eingehenden Prüfung unterzogen. Dabei wurde festgestellt, daß die gemeindliche Leistungsfähigkeit gemäß den von den Interessenten zu erwartenden Beitragsleistungen an den Erhaltungskosten zu hoch angenommen wurde. Die Gemeinde ist wohl im Interesse der Berechtigten daran interessiert, daß die Rellsstraße in der bisherigen Breite offen gehalten wird, sie kann aber niemals an Stelle dieser, ohne deren Mitbeteiligung sich in der Kostentragung mit den VIW teilen. Eine diesbezügl. Verhandlung mußte wegen urlaubsbedingter Abwesenheit von Behördenvertreter verschoben werden.

Schluß der Sitzung um 19 Uhr 15

gez. Bürgermeister: